



links oben

Houellebecqs Roman „Karte und Gebiet“ vermisst die Welt des 21. Jahrhunderts

Der französische Schriftsteller Michel Houellebecq gehört zu den wichtigsten Autoren der Gegenwart. In seinem Künstler- und Landschaftsroman „Karte und Gebiet“ (Originaltitel: La carte et le territoire), für den er den renommierten Prix Goncourt erhielt, erzählt Houellebecq die Biographie des Künstlers Jed Martin, der mit abfotografierten Landkarten bekannt wird.

Der Titel des Romans spielt auf Michelin-Karten im Maßstab 1:150 000 an, deren komplexe und dennoch klare grafische Darstellung den Künstler Jed Martin begeistert: „Noch nie hatte er etwas so Herrliches gesehen, das so reich an Emotionen und Sinn war wie diese Michelin-Karte“. Mit der Ausstellung „Die Karte ist interessanter als das Gebiet“ gelingt dem Romanhelden dann schließlich auch der künstlerische Durchbruch.

Houellebecqs Romanheld erarbeitet am Computer Fotografien von Michelin-Straßenkarten, denen er Satellitenbilder der gleichen Region gegenüberstellt. Diese digital manipulierte Fotografien reflektieren die Welt des 21. Jahrhunderts.

Sie wollen mehr wissen? Hierzu gibt es diesmal keinen Link, sondern einen Buchtipp: Michel Houellebecq: „Karte und Gebiet“, erschienen im DuMont Buchverlag.

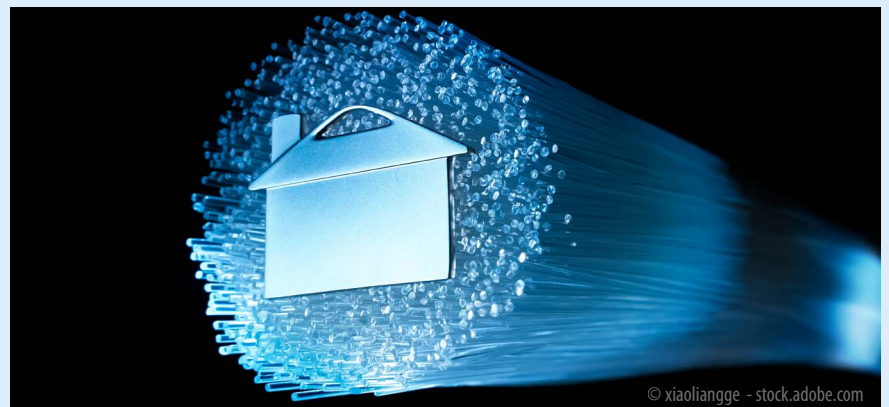
Viel Spaß beim Lesen!



Buch: Michel Houellebecq,
KARTE UND GEBIET
ISBN: 978-3-8321-8549-7
© DuMont Buchverlag GmbH & Co. KG

Gemeinde Sontheim zu 100 Prozent an Glasfasernetz angeschlossen

Erste Inbetriebnahme nach neuer Gigabit-Förderung



Die Gemeinde Sontheim im Allgäu erhielt im Jahr 2020 als erste Kommune einen Förderbescheid im Rahmen der Bayerischen Gigabitrichtlinie und ist jetzt auch die erste Kommune, die in diesem Rahmen ein Glasfasernetz in Betrieb nehmen kann. Der Ausbau des örtlichen Glasfasernetzes wurde vom Freistaat Bayern mit 1.122.975 Euro gefördert. Die Gemeinde Sontheim ist jetzt nach Fertigstellung der Ausbuarbeiten zu 100 Prozent mit Glasfaser versorgt.

„Unser Ziel: Gigabit bis in jedes Haus! Leistungsfähige Glasfasernetze sind die Lebensadern unserer Zeit. Die Gemeinde Sontheim hat den Gigabitusbau angepackt und nach nur anderthalb Jahren Bauzeit sind alle Sontheimer Haushalte direkt mit Glasfaser erschlossen! Ich freue mich, dass der Freistaat die Gemeinde auf dem Weg zu Gigabit mit über 1,12 Millionen Euro unterstützen konnte. Durch den Ausbau profitieren insgesamt 885 Sontheimer Adressen mit direkten Glasfaserleitungen ans Haus und sind bestens für die Zukunft aufgestellt“, betonte Finanz- und Heimatminister Albert Füracker.

Bayern hat mit seiner im März 2020 in Kraft getretenen Bayerischen Gigabit-Richtlinie den Weg geebnet und kann seitdem den Glasfaserausbau als erste Region in der Europäischen Union auch dort fördern, wo bereits ein Netzbetreiber mindestens 30 Mbit/s anbietet (sog. „graue NGA-Flecken“). Bisher sind schon über 1215 Gemeinden in das Förderverfahren eingestiegen, 64 Prozent aller bayerischen Haushalte sind gigabitfähig erschlossen. Bayerns ambitioniertes Ziel lautet: Gigabit bayernweit bis 2025.



Staatsminister Albert Füracker © StMFH

Staatsminister Füracker und LDBV-Präsident Bauer bei Schlussetappe der BR-Radltour

Übergabe eines 3D-Stadtmodells an den Bürgermeister der Stadt Dietfurt



Übergabe des 3D-Stadtmodells durch Staatsminister Albert Füracker und LDBV-Präsident Wolfgang Bauer © StMFH

Am Freitag, 5. August 2022, startete die BR-Radltour zu ihrer 83 Kilometer langen sechsten und letzten Etappe, die von Dietfurt an der Altmühl über den Brombachsee bis ins mittelfränkische Gunzenhausen führte. Dort endete die Tour nach 513 Radlkilometern mit einer fulminanten Feier auf dem Festplatz.

Zum Abschluss der Tour gab es prominenten Besuch von Staatsminister Albert Füracker. Vor dem Start stellte der Finanz- und Heimatminister auf der BR-Bühne das Team der Bayerischen Vermessungsverwaltung (BVV) und der BayernLabs vor. Die BVV als Kooperationspartner des Bayerischen Rundfunks hat die Tour wieder wie gewohnt mit Live-Tracking, Begleitkarten, Tagesinfolblättern, kostenfreiem BayernWLAN, Themenlayern im BayernAtlas und der neuen BR-Radltour Web-App unterstützt.

Anschließend überreichten StM Füracker und LDBV-Präsident Bauer ein 3D-Stadtmodell an Bernd Mayr, den Ersten Bürgermeister der Stadt

Dietfurt. Danach starteten die rund 800 Radlerinnen und Radler bei schönstem Wetter und heißen Temperaturen in die letzte Etappe der Tour. StM Füracker radelte begeistert eine Teilstrecke mit.

Am Tour-Zielort Gunzenhausen überreichte LDBV-Präsident Wolfgang Bauer ein 3D-Stadtmodell an den Ersten Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. Zuvor hatte er bereits 3D-Modelle als Zeichen des Danks und zur Erinnerung an die BR-Radltour 2022 an die Bürgermeister von Cham, Landau a.d.Isar, Freising und Aichach übergeben.

Die BR-Radltour 2022 ging erfolgreich zu Ende. Es war für alle Beteiligten ein überwältigendes Erlebnis, nach über drei Jahren Pause wieder durch den Freistaat zu radeln und abends zu feiern. Alle Bilder zur BR-Radltour finden Sie auch [hier](#).

Die aktuelle Tour sowie auch die Etappen der letzten Jahre können ab sofort mit dem BayernAtlas unter [BayernAtlas – der Kartenviewer des Freistaates Bayern](#) nacherlebt und nachgeradelt werden. Durch die Routing-Funktion können Alternativrouten ausgesucht werden, die der Originalstrecke möglichst nahekommen.



Team-Vorstellung durch Staatsminister Albert Füracker © BVV

Amtliche Mittelpunkte für Bayerns Landkreise

Neuer Service im BayernAtlas



Die Mittelpunkte im BayernAtlas © BVV

Immer mehr Landkreise fragen nach der Berechnung ihres geografischen Mittelpunkts, um diesen für Zwecke des Tourismus- und Regionalmarketing nutzen zu können, etwa mit einer attraktiven Markierung des Mittelpunkts vor Ort.

Als Service für ihre Kunden stellt die Bayerische Vermessungsverwaltung (BVV) deshalb nun auch die Mittelpunkte der Landkreise und kreisfreien Städte flächendeckend und in amtlicher Qualität kostenfrei zur Verfügung.

Im BayernAtlas, dem Online-Kartenviewer der BVV, können die Lagekoordinaten der Mittelpunkte durch Klick auf das betreffende Symbol abgerufen werden. Unter dem Layer „Mittelpunkte“ sind die amtlichen Mittelpunkte aller 71 bayerischen Landkreise sowie aller 25 kreisfreien Städte zu finden. Sie ergänzen die bisher angebotenen Mittelpunkte

der Regierungsbezirke, den Mittelpunkt Bayerns und den im Freistaat gelegenen Mittelpunkt der Europäischen Union (EU).

Die BVV berechnet die Mittelpunkte nach der Schwerpunktmethode. Diese komplexe mathematische Berechnung lässt sich anhand eines Beispiels veranschaulichen: Hätte man eine ausgesägte Platte mit den Konturen eines Landkreises, wäre diese im Mittelpunkt perfekt ausbalanciert. Der EU-Mittelpunkt wird vom französischen Institut national de l'information géographique et forestière (IGN) berechnet.

Den Mittelpunkt Ihres Heimat-Landkreises finden Sie im [BayernAtlas](#) unter dem Thema „Geobasisdaten/Raumbezug“.

Neue Technik für die präzise GNSS-Echtzeitpositionierung



Auf Anwendungsseite liegt der Fokus des Projekts auf der landwirtschaftlichen Maschinensteuerung. © Jim – stock.adobe.com

PPP-RTK (Precise Point Positioning - Real-Time Kinematic) ist eine neue Technik für präzise GNSS-Echtzeitpositionierung. Dabei werden die Vorteile regionaler Netz-RTK-Dienste (kurze Konvergenzzeiten und Zentimeter-Echtzeit-Genauigkeit) mit denen globaler PPP-Dienste (Broadcast-Fähigkeit und Datenraten-Effizienz) vereint. Dadurch lassen sich neue Broadcast-Übertragungsmedien erschließen, die mit bisheriger bidirektionaler Netz-RTK-Technik (SAPOS HEPS) nicht genutzt werden können, wie z.B. Digitalradio DAB+. Die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (AdV) untersucht derzeit in einer Projektphase die Machbarkeit und Umsetzung eines deutschlandweiten PPP-RTK-Dienstes als gemeinsame Länder-Bund-Entwicklung.

Im Rahmen dieser Projektphase werden seit 12.07.2021 PPP-RTK-Korrekturen für ganz Bayern über den ersten bundesweiten DAB+ Multiplex (Kanal 5C) ausgesendet. Der Subkanal 32 trägt dabei die Bezeichnung „PPP-RTK-AdV“ und ist als Datendienst neben nationalen Hörfunkprogrammen, wie z.B. Deutschlandfunk, zu empfangen. Die ausgestrahlten PPP-RTK-Korrekturen aus der sogenannten SSR-Bayernvernetzung (State Space Representation) werden vom Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung

(LDBV) in Kooperation mit der Firma Geo++ GmbH bereitgestellt und gehören zum SSR-Testbed des Arbeitskreises Raumbezug der AdV.

Die GNSS-Korrekturdatenübertragung via DAB+ ist dabei ein technisches Novum und die AdV damit international Vorreiter. In den letzten zwei Jahren hat sich im Rahmen des SSR-Testbeds in Bayern ein schlagkräftiges Konsortium gefunden, dem u.a. das Forschungsinstitut Fraunhofer IIS in Nürnberg angehört. Ein Projektantrag „SSRoverDAB+“ für das ESA NAVISP Programm wurde genehmigt und das Projekt mit 12 Monaten Laufzeit startete mit einem Kick-Off-Meeting am 09.05.2022. Darin soll insbesondere die Produktentwicklung eines DAB+-fähigen PPP-RTK-Sensors vorangetrieben werden.

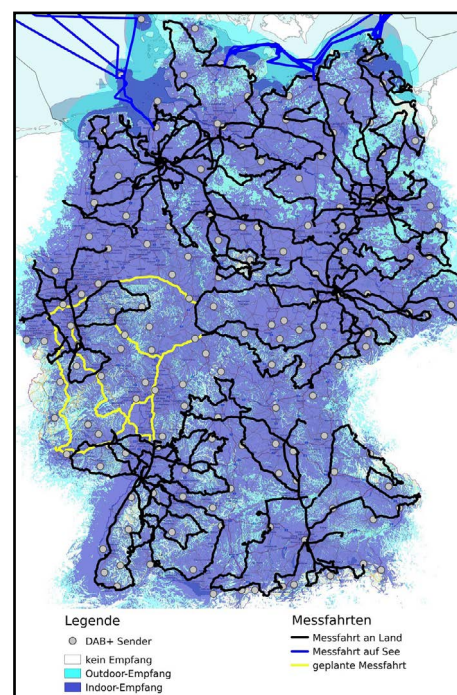
Auf Anwendungsseite liegt der Fokus des Projekts auf der landwirtschaftlichen Maschinensteuerung. Die BayWa AG Technik München beteiligt sich mit landwirtschaftlichen Maschinen an Feldtests im Rahmen des „SSRoverDAB+“-Projekts.

Detaillierte Informationen zum ESA NAVISP Projekt „SSRoverDAB+“ können der Webseite www.ssroverdab.eu entnommen werden.

Im ersten Halbjahr 2022 wurden außerdem

deutschlandweite Empfangstests im DAB+ Kanal der AdV durchgeführt. Dazu richtete der Arbeitskreis Raumbezug der AdV eine Arbeitsgruppe DAB+ unter dem Dach der Projektgruppe PPP (Precise Point Positioning) ein.

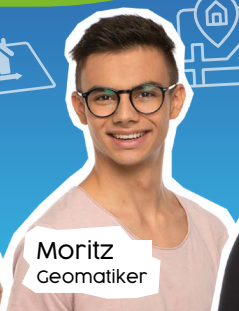
Im Rahmen einer Messkampagne wurde die Empfangsqualität des AdV-Signals deutschlandweit auf über 27.000 km gemessen. Als Ergebnis lässt sich feststellen, dass besonders in ländlichen Gebieten und Gebirgsregionen durch DAB+ ein deutlicher Mehrwert gegenüber Mobilfunk-Empfang gegeben ist.



Übersicht über die Messfahrten für die DAB+-Empfangstests der AdV 2022. Farblich hinterlegt ist die Empfangsprognose des Sendernetzbetreibers, die durch die Messfahrten bestätigt wurde.

© AdV (Arbeitsgruppe DAB+ der Projektgruppe PPP)

Traumberuf Bayern-Insider! #keinbisschenvermessen



Außergewöhnliche
Ausbildungsberufe,
duale Studiengänge und
Berufseinstiegsmöglichkeiten
mit Zukunft.



www.bayern-insider.de

Chancengleichheit ist die Grundlage
unserer Personalarbeit!

10 Jahre BayernAtlas in der Geodateninfrastruktur Bayern

Neue Anwendungsmöglichkeiten können durch die Vernetzung einer Vielzahl von digitalen Informationen geschaffen werden.

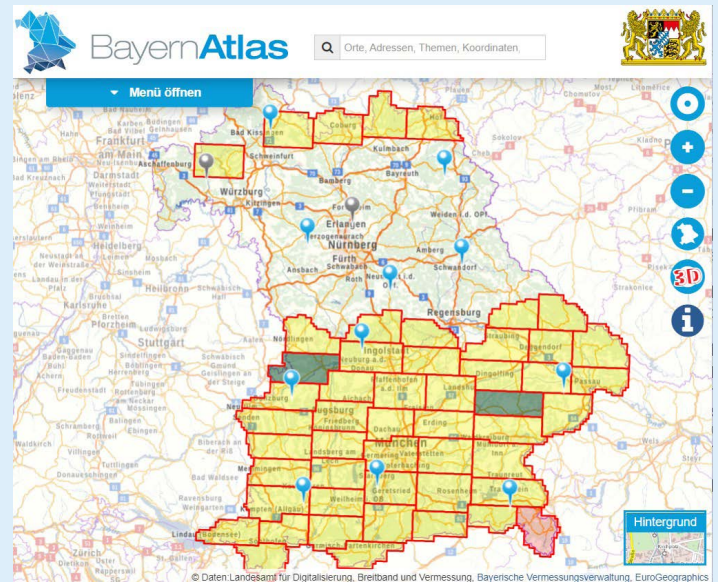
Das Geoportal Bayern (www.geoportal.bayern.de) ist so gesehen das Tor zur Welt der Geodaten – also digitalen Informationen mit Raumbezug. Im Geoportal Bayern können staatliche Behörden, Kommunen, Firmen und Private ihre Geodaten im Rahmen der Geodateninfrastruktur Bayern (GDI-BY) allen Interessierten über Geodatendienste zugänglich machen.

Der BayernAtlas (www.bayernatlas.de), der vor 10 Jahren den damaligen Karten-Viewer des Geoportals ablöste, spielt eine zentrale Rolle bei der Visualisierung der über 600 im Geoportal Bayern veröffentlichten Geodatenätze. Über Geodatendienste können diese im BayernAtlas als kostenfreie Online-Karten angeschaut und durch Überlagerung der Inhalte miteinander beliebig kombiniert werden.

Der BayernAtlas profitiert von dem stetig wachsenden Datenangebot im Geoportal, da viele Geodatendienste fest in die Themen des BayernAtlas integriert sind und weitere Geodaten auch über die Suche im BayernAtlas aufgerufen werden können.

Aber auch das Geoportal Bayern kann sein Leistungsspektrum durch den sich immer weiter entwickelnden BayernAtlas stets ausbauen und die Nachnutzung von Geodaten steigern.

Es bleibt spannend, wie die weitere Entwicklung in den nächsten 10 Jahren voranschreitet.

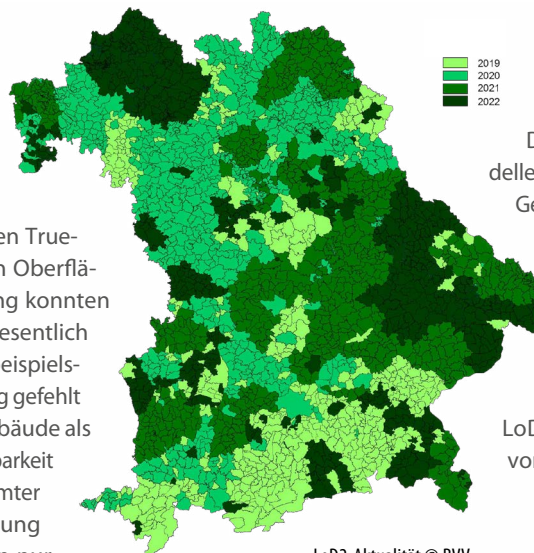


Ansicht des BayernAtlas mit dem Stand der geplanten Luftbildbefliegungen 2022 sowie den bereits eröffneten und geplanten BayernLabs © BVV

LoD2-Gebäudemodelle in besserer Qualität und Aktualität

Seit Februar 2019 sind alle LoD2-Gebäudemodelle von Bayern flächendeckend verfügbar. Die Daten waren ab dem Jahr 2009 erstellt worden: Somit war eine Überarbeitung der ältesten Daten fällig.

Mit den inzwischen zur Verfügung stehenden True-Orthophotos (TrueDOP) und dem Digitalen Oberflächenmodell (DOM) aus der Bayernbefliegung konnten die 9,7 Millionen Gebäudemodelle nun in wesentlich besserer Qualität überarbeitet werden. Weil beispielsweise Laserscanning-Daten in der Ersterfassung gefehlt hatten, erfolgte die Darstellung einzelner Gebäude als LoD1-Modell mit Standardhöhe. Seit der Verfügbarkeit des DOM und der 3D-Gebäudemessung der Ämter für Digitalisierung, Breitband und Vermessung sind in aktualisierten LoD2-Datenbeständen nur



LoD2-Aktualität © BVV

noch 0,37 Prozent der Gebäudemodelle mit Standardhöhen versehen.

Die erste Aktualisierung der LoD2-Gebäudemodelle ist jetzt abgeschlossen. Der Aktualitätsstand der Gebäudemodelle ist für jede Gemeinde einheitlich; die durchschnittliche Aktualität liegt inzwischen bei einem Jahr und acht Monaten.

Die Aktualität der Gebäudemodelle wird ständig weiter verbessert. Ziel ist die jährliche Überprüfung und Aktualisierung aller LoD2-Gebäudemodelle sowie der LoD2-Modelle von Bauwerken.

Weitere Informationen zu unseren 3D-Produkten finden Sie [hier](#).

News und aktuelle Themen finden Sie auch auf unserer Homepage!

www.ldbv.bayern.de

Jubiläumsausstellung im Bayerischen Landesluftbildzentrum

50 Jahre Olympische Sommerspiele München

Die Olympischen Sommerspiele in München 1972 haben bauliche Akzente gesetzt, die weltweit Beachtung fanden. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums zeigt das Bayerische Landesluftbildzentrum (BayLLZ) in Neustadt a.d.Aisch vom 3. September bis 28. Oktober 2022 eine Sonderausstellung.

Die Ausstellung zeigt in beeindruckenden Luftbildern die Umgestaltung vom ehemaligen Fluggelände Oberwiesenfeld zum Olympiapark.

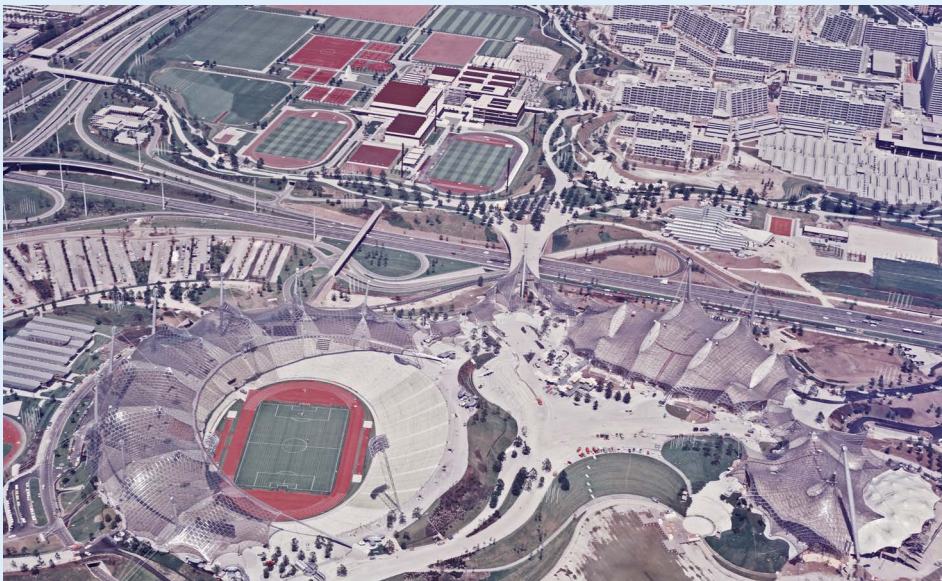
In einem spektakulären Gestaltungskonzept wurde die Architektur der Sportstätten und der Athleten-Unterkünfte mit der Landschaft verbunden. In seiner nun 50-jährigen Geschichte hat das Gelände des Olympiaparks eine einzigartige Bedeutung erlangt und wird noch heute vielfältig genutzt.

Auch die Olympiastätten an anderen prominenten Orten, wie beispielsweise Schloss Nymphenburg, können auf einer Zeitreise in Luftbildern

entdeckt werden. Zudem kann die Entstehung des Olympiageländes mit einem Blick durch die Anaglyphenbrille in 3D betrachtet werden.

Öffnungszeiten:

Samstag, 03.09. – Freitag, 28.10.2022
Dienstag bis Freitag von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr - **Der Eintritt ist frei!** -
Weitere Informationen finden Sie unter www.bayerisches-landesluftbildzentrum.de



Der Olympiapark 1972 aus der Vogelperspektive, Ausschnitt © BVV

Neuerscheinungen Topographische Karten

Ab sofort im Buchhandel erhältlich
Neue Kartenblätter der **ATK25**:

J20 Mauth
K19 Freyung

Neues Kartenblatt der **ATK100**:
100-2 Bayerische Rhön

Neues Kartenblatt der **UK50**:
50-5 Hof – Selb – Aß

Neues Kartenblatt der **ÜK500 Bayern**

Neues Kartenblatt der **ÜK500-V Bayern**
(Verwaltungsgrenzen)

Verkaufspreis: € 8,70

Termine LDBV und ÄDBV

Klicken Sie den Button, um zum Veranstaltungskalender zu gelangen

Termine BayernLab

Klicken Sie den Button, um zum Veranstaltungskalender zu gelangen

IMPRESSUM

Landesamt für Digitalisierung,
Breitband und Vermessung -
Öffentlichkeitsarbeit, Presse

Alexandrastr. 4
80538 München

Ansprechpartner:
Ulrike Schulz-Rostock
Matthias Stolz

Tel.: (089) 2129 1000
Fax.: (089) 2129 1324

pressestelle@ldbv.bayern.de
www.geodaten.bayern.de

USt-ID-Nr.: DE 129 52 35 25

KUNDENSERVICE

Servicestelle der BVV

Tel.: 089 2129 1111
Fax.: 089 2129 1113

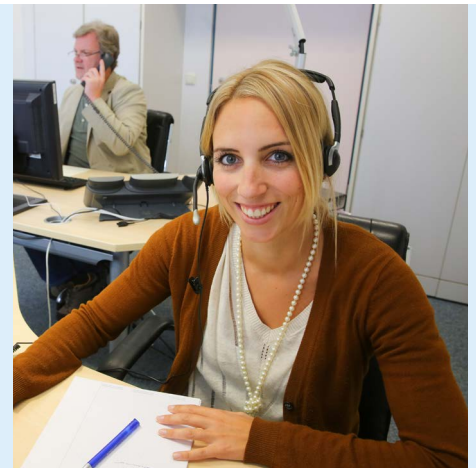
Mo-Do 8.00 - 16.00 Uhr
Fr 8.00 - 14.00 Uhr

service@geodaten.bayern.de

SOCIAL MEDIA

Instagram: [ldbv.bayern](https://www.instagram.com/ldbv.bayern)

Youtube: [BVV](https://www.youtube.com/BVV)



Kundendienst © BVV